

## Unsere Heizölsorten



## BYenergie Partner – Für Sie vor Ort



In unserem Produktangebot finden Sie Heizöle unterschiedlicher Qualität. Die Sorten unterscheiden sich einerseits im Schwefelgehalt, aber auch im Zusatz von Additiven – besonderen Wirkstoffkombinationen, die für einen geringeren Verbrauch, weniger Schadstoffausstoß und weniger Ablagerungen im Brenner sorgen.

Rufen Sie Ihren Partner vor Ort an. Er berät Sie gerne über das für Ihre Heizung optimal abgestimmte Heizöl, Ihre Einkaufs- und Lieferkonditionen.

### Dlask GmbH

Obere Mooschwaigestr. 3  
85221 Dachau  
T 0 81 31/29 93 30  
www.dlask.de  
info@dlask.de

### Liegl Mineralöle

Buchenstr. 31 b  
85661 Forstinning  
T 0 81 21/4 61 30  
www.liegl-mineralöle.de  
info@liegl-mineralöle.de

### Mehringer GmbH

Abt-Hermann-Str.8  
82069 Hohenschäftlarn  
T 0 89/7 93 25 46  
www.mehringer-mineralöle.de  
info@mehringer-mineralöle.de

### Kern Mineralöl GmbH

Zentnerstraße 38  
80798 München  
T 0 89/40 24 55  
www.heizoel-kern.de  
info@heizoel-kern.de

### Sandmeier Mineralöle e.K.

Dieselstraße 8  
85232 Günding  
T 0 81 31/36 14 60  
F 0 81 31/2 99 39 39  
www.sandmeier-heizoel.de  
info@sandmeier-heizoel.de

[www.byenergie.de](http://www.byenergie.de)

## So entsteht Ihr Heizölpreis

Informationen über und rund um den Heizölpreis



## Heizöl – das Plus an Flexibilität



### Pluspunkte die sich rechnen

- + In einem Liter Heizöl steckt genug Energie, um den Warmwasserbedarf eines 3-Personen-Haushalts zu decken. Nutzen Sie günstige Marktphasen um einzukaufen und sparen Sie richtig Geld!
- + Zukunftssicherheit durch moderne Heizöle und aktuelle Brennwerttechnik.
- + Durch die moderne Raffinierung und die Veredlung des Heizöls mit Additiven verbrennen aktuelle Heizöle nahezu rückstandsfrei.
- + Dank der speziellen Produkteigenschaften von schwefelarmen Heizöl arbeitet Ihre Ölheizung besonders energiesparend, umweltschonend und wartungsarm.

Das bedeutet für Sie:

- ✓ geringer Heizölverbrauch und gleichbleibend hohe Energieausnutzung
- ✓ geruchsneutrale und nahezu rückstandsfreie Verbrennung
- ✓ geringerer Wartungsaufwand und höhere Lebensdauer Ihrer Heizung.

Optimieren Sie Ihr Heizsystem zusätzlich mit dem Einsatz aktueller Brennwerttechnik, der Kombination Ihrer Ölheizung mit Solarthermie oder auch dem Einsatz von Mini-Blockheizkraftwerken.

**BYenergie**  
Partner

## So entsteht Ihr Heizöl der Weg vom Rohstoff zum Endprodukt



### Förderung von Rohöl

Erdöl wird entweder auf dem Festland (onshore) oder auf dem Meer (offshore) gefördert. Um das Öl zu gewinnen, werden die Lagerstätten angebohrt und das Rohöl abgepumpt. Anders als beim Kohlebergbau entstehen hier jedoch keine Hohlräume, da diese durch aufsteigendes Wasser gefüllt werden.

### Vom Rohöl zum Heizöl

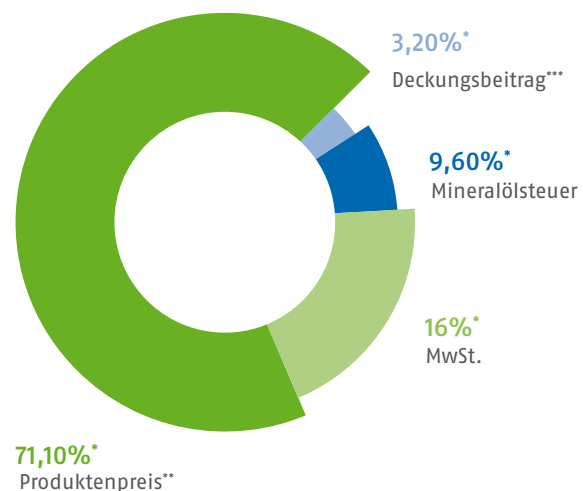
Gefördertes und gereinigtes Rohöl wird entweder per Pipeline oder per Tankschiff zur nächsten Raffinerie geliefert. Hier werden durch Destillation unterschiedliche Produkte wie Rohbenzin, Heizöl und Diesel gewonnen. In der Raffinerie wird das Heizöl dann z.B. durch die Entfernung von Schwefel oder das Hinzufügen von Additiven noch veredelt.

### Transport

Aus der Raffinerie wird das Heizöl über regionale Außenlager per Tankwagen bis zu Ihnen – dem Kunden – gebracht.

## Zusammensetzung des Verbraucherpreises für leichtes Heizöl (Stand: Mai 2011)

Die Statistik zeigt die Zusammensetzung des Verbraucherpreises für Heizöl. Der Anteil des Deckungsbeitrages am Verbraucherpreis betrug im Mai 2011 rund 3,2 Prozent.



Quelle: Deutschland; Statistisches Bundesamt, Energie-Informationsdienst, MWV-Berechnungen; Mai 2011

<http://de.statista.com/statistik/daten/studie/1804/umfrage/zusammensetzung---verbraucherpreis-fuer-heizoel/>

## Entstehung des Endkundenpreises

### Handelsware der Rohstoffbörsen

Öl ist eine der wichtigsten Handelswaren und wird weltweit an Rohstoffbörsen gehandelt. Direkten Preiseinfluss haben weltweites Angebot und Nachfrage sowie deren erwartete Entwicklung, geopolitische Fragen, die Auslastung von Förder- und Verarbeitungskapazitäten sowie die Entwicklung der Finanzmärkte.

### Dominanter Faktor Rohöl-/Produktenpreis: 71,10%

Steigt der Rohölpreis, ziehen Heizölpreise meist mit in die Höhe. Bei nachgebenden Rohölnotierungen fallen auch die Heizölpreise wieder. Entscheidend: der Rohstoffpreis beträgt rund 70% der Kosten für Ihr Heizöl!

### Mineralöl- und Mehrwertsteuer: 25,60%

Die Mineralölsteuer mit 9,6% und die Mehrwertsteuer mit 19% haben einen weiteren Löwenanteil am Heizölpreis.

### Deckungsbeitrag für Ihren Lieferanten: 3,2%

Für den Lieferanten am Ende der Lieferkette bleibt gerade einmal ein Deckungsbeitrag von 3,2% des Endpreises. Dies ist jedoch bei weitem nicht der Gewinn des Lieferanten: Aus dem Deckungsbeitrag müssen z.B. noch die Kosten für Transport, Lagerung, gesetzliche Bevorratung, Personal, Vertrieb- und Verwaltung getragen werden.

### Gefahrgutpauschale

Die Gefahrgutpauschale ist eine mengenunabhängige Ausweisung der Kosten die rund um einen Heizöltransport entstehen. In ihr spiegeln sich Ausgaben für Sicherheitsausrüstung, Maut, Gefahrgutbeauftragten, Versicherungen, Diesel etc. wieder. Ermittelt wird sie durch Division der Kosten mit der Anzahl der vorhandenen Kunden. Erfahrungen im Markt zeigen dass so Nettobeträge zwischen 14 und 22 Euro entstehen.

Als separater Posten auf der Rechnung ausgewiesen, soll sie mit zur Transparenz im Heizölpreis beitragen. Nur noch wenige Betriebe weisen sie nach wie vor nicht aus dem Preis heraus, was aber nicht gleichbedeutend mit der Tatsache ist, dass man sie nicht bezahlt.

Anteil am Verbraucherpreis für Heizöl: \* Bei Abnahme von 3.000 Litern. \*\* Der Terminus „Produktenpreis“ wird von der Mineralölindustrie für die Preisgebung des Rohöls in Rotterdam verwendet. \*\*\* Der Deckungsbeitrag beinhaltet zudem seit Januar 2007 Kosten für die Beimischung von Biokomponenten. Werte wurden im Vergleich zur Originalquelle zum besseren Verständnis der Statistik in Prozentangaben umgerechnet und gerundet. Der Mehrwertsteuersatz für Mineralölgüter beträgt 19 Prozent. Da dieser Satz (wie bei allen anderen Produkten) aber auf den Nettopreis aufgeschlagen wird, liegt der Anteil der Mehrwertsteuer auf den Bruttopreis bezogen bei 16 Prozent. Ein anderes Beispiel: Ein Produkt kostet netto (ohne Mehrwertsteuer) 100 Euro. Aufgeschlagen werden 19 Euro (19 Prozent) Mehrwertsteuer. Der Bruttopreis beträgt nun 119 Euro. Vom Bruttopreis ausgehend sind 19 Euro auch hier 16 Prozent (19 : 119 = 16 Prozent). Ab Januar 2010 beziehen sich die Angaben auf Standardware (>50ppm).